

09.11.2009

## **GRÜNE: Zug der Erinnerung braucht mehr Unterstützung**

Die Landtagsgrünen haben die Deutsche Bahn aufgefordert, den Zug der Erinnerung stärker zu unterstützen.

"Diese Form der Ausstellung ermöglicht in vielen verschiedenen Orten die Chance zur Auseinandersetzung mit den Massendeportationen von Juden und Andersdenkenden in Vernichtungslager während der NS-Zeit", sagte die Sprecherin der Landtagsgrünen für Gedenkstätten **Ina Korter** heute (Montag) in Hannover.

Auch da, wo es keine Gedenkstätte gibt, komme die Ausstellung zu den Menschen und ermögliche durch die Darstellung von Einzelschicksalen gerade für junge Menschen einen hohen Grad von Identifikation und emotionaler Betroffenheit.

"Betroffenheit schaffen, sich anrühren lassen und anregen lassen zur Auseinandersetzung, zum Nachfragen, das sind Voraussetzungen, damit sich junge Menschen dafür einsetzen, dass solches Unrecht nicht wieder geschieht", sagte die Grünen-Politikerin.

Die Deutsche Bahn stehe in der moralischen Pflicht, ein solches, gerade vor dem Hintergrund zunehmender rechtsextremistischer Straftaten in Niedersachsen wichtiges Projekt zu unterstützen.

Aber auch die Landesregierung sei gefordert.

Foto: aboutpixel / Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V.